



Die Jagdgesellschaft Rickenbach Buttenberg renovierte heuer in Fronarbeit die neben ihrer Jagdhütte befindliche Wendelinskapelle. Am 21. Juni 2009 fand die Neueinweihung verbunden mit einem festlichen Gottesdienst und anschliessendem Pfarreifest statt.

Um 10.00 Uhr eröffneten die vier Jagdhornbläser der gastgebenden Jagdgesellschaft den festlichen Gottesdienst, welcher neben der neu renovierten Kapelle stattfand.
Lukas Suter / hbü

Pfarrer Markus Brun war sichtlich stolz auf das Kleinod, das sich in neuem Gewande präsentierte. Er freute sich auch, dass rund 250 Pfarreiangehörige dem Gottesdienst auf dem Buttenberg beiwohnten. Nach der Einweihung der Kapelle segnete er auch die neben im Jahre 2006 erbaute Jagdhütte ein.

Renovation

Die 1921 durch Landwirte aus der Umgebung zu Ehren des St. Wendelin erbaute Kapelle war renovationsbedürftig geworden. Sie war damals erstellt worden, weil die Viehbestände von der Maul- und Klauenseuche verschont blieben. Urs Häfeli, Obmann der Jagdgesellschaft Rickenbach-Buttenberg, begrüsst die Gottesdienstbesucher und erklärte, dass es eine angenehme Aufgabe für die Jäger gewesen sei die Renovationsarbeiten an der Kapelle auszuführen. Auch der gesellige Teil habe seinen Platz gehabt. Er

durfte zum Apéro und zum anschliessenden Aser einladen. Aus dieser Begegnung wurde ein kleines Pfarreifest. Die Familienangehörigen der Jäger halfen dabei kräftig mit.

WWW-Anhänger

Um der Bevölkerung die Jagd etwas näher zu bringen, wurde der Wild-Wald-Wissen-Anhänger von RevierJagd Luzern (RJL) organisiert. Max Thürig, Ausbildungsverantwortlicher von RJL, betreute den Wagen. Der Inhalt des Lernwagens stiess auf grosses Interesse und Max hatte viele Fragen rund um Natur, Wild, Biotop und natürlich auch zur Jagd zu beantworten.

Mit dieser ungewöhnlichen Öffentlichkeitsarbeit konnte man positiv auf die Jagd und die Jagdgesellschaft aufmerksam machen. Bei der hiesigen Bevölkerung dürfte die Jagdgesellschaft Rickenbach-Buttenberg in guter Erinnerung bleiben. LS / HBÜ